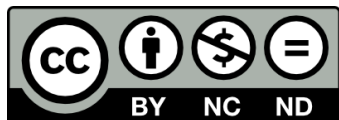




# Geschichte des Gebrauchs und Verbots von Folter

This work is licensed  
under a



**ARTIP: Awareness Raising and Training Measures  
for the Istanbul Protocol in Europe**

[www.istanbulprotocol.info](http://www.istanbulprotocol.info)



Education and Culture DG

Lifelong Learning Programme

# Übersicht

1. Vor der Inquisition
2. Inquisition
3. Aufklärung
4. 19.- 21. Jahrhundert

# Geschichte des Gebrauchs und Verbots von Folter

## 1. VOR DER INQUISITION

# 1. Vor der Inquisition

- Erste Berichte : Ägypten
- Im klassischen Griechenland wurden nur Sklaven gefoltert:
  - Das Zeugnis eines Sklaven ist nur unter Folter zulässig-.
  - Ein Sklave unterliegt nicht dem Gesetz, daher gilt jede Verletzung als dem Besitzer zugefügt.
  - Sklaven gelten als Zeugen, nicht als Parteien oder Opfer.

# 1. Vor der Inquisition

Rom:

- Freie Bürger können bei Verdacht auf ein Staatsverbrechen gefoltert werden.
- Niedrige Klassen und Sklaven: Folter auch in anderen Fällen.
- Folter zur Umsetzung von Zielen des Herrschers.
- Folter zum erzungenen Wiederruf des Glaubens bei Christen.

# Geschichte des Gebrauchs und Verbots von Folter

## 2. Inquisition

# 2. Inquisition

- Mittelalter: Römisches Recht macht Folter zum Teil des Rechtssystems.
- **Verwendung von Gottesurteilen:**
  - Wenn der Verurteilte unschuldig ist, schützt ihn Gott vor Verletzungen.
  - Unterschied: Ziel war ein Geständnis (nur Gott richtet).
  - 1215 verbietet der Pabst Gottesurteile durch die Kirchenangehörige.

# 2. Inquisition

- 1252, wird Folter zur Erzielung von Geständnissen eingeführt.
- Vor der Folter:
  - Folterandrohung
  - Vorstellung der Folterinstrumente in bedrohlicher Umgebung.
  - Konfrontation mit dem Folterer.
  - Ausziehen bis auf Untergewand mit gebundenen Händen.

➔ *Ziel: Gefühl der Hilflosigkeit.*



# 2. Inquisition

Der Gebrauch von Folter war Teil eines Rechtssystems daß Geständnisse als wichtigsten Teil sah.

- Für eine Verurteilung ist ein konkreter Beweis, übereinstimmende Aussagen von zwei Zeugen oder ein Geständnis des Angeklagten nötig
- Juristische Voraussetzungen für die Anwendung von Folter sind Beweise die heute für eine Verurteilung ausreichen würden.
- Im englischen Rechtssystem sind Geständnisse weniger wichtig, daher kein Raum für Folter

# 2. Inquisition

**Mittelalterliche** Inquisition: Folter wurde zu einer zentrale Stütze des Rechtssystems zwischen dem 13. und 18. Jahrhundert

- Anwendung gegen Häretiker
- 1484 erlaubte der Papst ausdrücklich den Gebrauch von Folter gegen Hexen
- Wenn eine Frau die Folter ohne Geständnis überstand sollte dies als Einfluss des Teufels gesehen werden
- Spitzen der Folterprozesse gegen Hexen 1562, 1590, 1626 und 1650

# Geschichte des Gebrauchs und Verbots von Folter

## 3. Aufklärung

# 3. Aufklärung

Folter wurde fast überall in Europa abgeschafft aufgrund:

- Humanisierung des Strafrechts, der Strafen und Prozesse mit Rücksicht auf die Würde der Person
- Formale Zweifel über die Nützlichkeit von Folter
- Wesentliche Änderungen im Rechtssystem mit neuen Vorgaben der Beweiswürdigung und neu eingeführten Strafen wie Verdachtsstrafen:
  - Aufhebung des Unterschieds zwischen Tod und Freilassung

# Geschichte des Gebrauchs und Verbots von Folter

## 4. 19. bis 21. Jahrhundert

# 4. 19. bis 21. Jahrhundert

Folter als offizielle und legale Technik der Befragung ist fast verschwunden mit Ausnahme von :

- Russland (1917-1922), dem faschistischen Italien und Spanien und Nazideutschland
- 1950: Gebrauch von Folter durch die französische Kolonialverwaltung in Algerien.
- Zeit des kalten Krieges, Totalitarismus in Südamerika und Afrika, und im Balkankrieg in den Neunzigern .

# 4. 19. bis 21. Jahrhundert

- Heute sind Folter und Misshandlung immer noch Routine in vielen Ländern der Welt, obwohl sie nach internationalem Recht vollständig abgeschafft wurden.
- Ziele der Anwendung von Folter haben sich erheblich geändert:
  - Hinwendung zu “sauberer Folter” die keine Spuren hinterlässt in den USA, Frankreich und Großbritannien mit einer Ausbreitung auf nicht demokratische Staaten
  - Wechsel im Ziel der Folter weg von Geständnissen zur Informationsgewinnung über zukünftige Ereignisse

# 4. 19. bis 21. Jahrhundert

“saubere Folter” in demokratischen Staaten, die versteckt bleiben soll da

- Demokratien legitime Strukturen und Rechtfertigung gegenüber ihren Bürgern benötigen
- Die Anerkennung von Menschenrechten
- Zunehmende Beobachtung der Umsetzung von Menschenrechtsstandards